

ILZ Konzept der Klassen 3a, 3b, 3c

Allgemeine Hinweise

Die Schüler der dritten Klassen haben an drei Tagen der Woche eine ILZ. Mittwochs findet in der 6. Stunde Fachunterricht statt und Donnerstag gehen die Kinder zum Schwimmen oder haben den Horttag.

Die drei ILZ Stunden sind zur Förderung unterrichtlicher Schwerpunkte der dritten Klasse sowie der individuellen leistungsorientierten Förderung gedacht. Letzteres kann durch die Unterstützung des Erziehers umgesetzt werden. Lehrer und Erzieher sprechen sich über Inhalte ab und der Lehrer arbeitet dem Erzieher Material zu. Die Schüler erhalten in der ILZ zusätzliche Zeit, um nicht beendete Aufgaben zu beenden. Dafür haben die Schüler eine ILZ Mappe, in welche sie nicht beendete Arbeiten ablegen. So können sie selbstständig und sehr individuell an Themen (weiter)arbeiten.

Zusätzlich stehen den Kindern Materialien der Freiarbeit zur Verfügung, welche sie interessengeleitet nutzen können. Der Lehrer kann, je nach Förder- oder Forderschwerpunkt, den Schülern oder einzelnen Schülern zusätzliches Arbeitsmaterial reichen.

Die ILZ ist nicht dazu gedacht, gemeinsam Inhalte zu erarbeiten. Daher haben Erzieher und Lehrer eher eine Kontrollfunktion und dienen als Unterstützung der Schüler.

Durch die Zusammenarbeit von Hort und Schule werden in der ILZ themenbezogene Projekte angeboten. Hier können sich die Kinder über die Klassengrenzen hinaus verschiedenen Angeboten zu einem Thema zuordnen. Die Themen werden denen des Unterrichts, der Jahreszeit, Festen o.Ä. angeglichen.

Leseförderung

Die Leseförderung findet im Speziellen freitags statt. In der Lesezeit der ILZ können die Schüler die Klassen- oder Schulbibliothek erkunden und frei nach ihren Interessen Bücher

lesen. Über diese Inhalte sollen die Kinder anschließend ins Gespräch kommen. Die Verstehenskompetenz wird anschließend über das Programm Antolin in einem Selbsttest überprüft. Dies können die Kinder in der Schule oder Zuhause mit Hilfe der Eltern machen. Antolin soll zusätzlich als Leseanreiz eingesetzt werden, da die Schüler durch Orden und Rankings Ansporn erhalten. Das Lesen einer Ganzschrift ist ebenso Teil der Leseförderung. Diese Ganzschrift wird mit einer Leserolle begleitet. Die geplante Ganzschrift wird **XXXXXXXXXX** sein.

Zielsetzung

- Entwicklung von Leseinteresse
- Förderung von Textverständnis
- Individuelle Förderung und Sicherung von Lesefähigkeit und -sicherheit
- Frühzeitiges Erkennen von Leseschwächen und gezielte Unterstützung

3.2 Organisation

- jeden Freitag in der ILZ
- Lesen in Kleingruppen, Lesen innerhalb des Klassenverbandes
- Besuch der Bibliothek

Einteilung in Leistungsgruppen

Die individuelle Förderung erfolgt durch Leistungsgruppen. Diese Leistungsgruppen entsprechen denen des Unterrichts. Die Schüler üben je nach Fach und je nach Thema in der Leistungsgruppe weiter. Stellen sich schnelle Lernerfolge ein oder bleiben diese gar aus, können sie jedoch auf Anraten des Lehrers oder des Erziehers die Leistungsgruppen wechseln. Sollten die Leistungsgruppen denen vom Unterricht abweichen, werden die Schüler darüber informiert und sie bekommen entsprechendes Übungsmaterial in die ILZ-Mappe.

Ersatzmöglichkeiten bei personellem Ausfall

Erzieher und Lehrer sind ein Team und vertreten sich bei Ausfall gegenseitig. Der Lehrer sollte hierfür dem Erzieher Inhalte zuarbeiten. Dennoch kann die ILZ sehr selbstständig auch mit ausfallendem Personal laufen, da die Schüler eigenständig mit der ILZ-Mappe oder dem Freiarbeitsmaterial arbeiten. Die Art und Weise der Durchführung obliegt dennoch dem

vertretenden Teil. Bei Fragen kann sich der vertretende Teil auch an parallel arbeitenden Lehrkräfte oder Erzieher der Klassenstufe 3 wenden, denn ein reger Austausch und Abgleichen der Arbeit findet statt.

Organisation der ILZ in der Klasse 3a

Montags wird die ILZ mit dem Schwerpunkt der Aufsatzarbeit geleitet. Wenn die Kinder ihre Aufgaben aus der ILZ-Mappe fertig haben, sollen sie sich dem Freiarbeitsmaterial zur Aufsatzerziehung zuwenden. Hierfür stehen verschiedene Angebote, wie Schreibanlässe, Fragekarten, Bildkarten oder Arbeitsblätter zur Verfügung.

Dienstags werden die Lernwörter der Woche intensiv geübt. Hierfür stehen den Kindern verschiedene Angebote im Raum bereit. Sie haben die Möglichkeit schriftlich oder handelnd die Lernwörter zu üben. Wechselnde Angebote (Dosendiktat, Lupendiktat, Erbsensuchen, Würfeldiktat, Wörterbucharbeit, etc.) sollen einen motivierenden Anreiz schaffen.

Freitags findet die Leseförderung statt. Die Schüler können entweder ein eigenes Buch, eines der Klassenbibliothek oder eine klasseninterne Ganzschrift lesen. Ein Austausch über die Inhalte findet statt und regt die Kinder an, auch in andere Bücher hinein zu lesen. Jedes Kind kann hier ganz individuell nach seinen Bedürfnissen lesen. Die Schriftgröße, das Thema, die Schwierigkeit des Textes variieren hier stark und kommen den individuellen Voraussetzungen der Kinder entgegen. Das Angebot von Antolin wird durch einen Erzieher gestellt, so dass die Schüler ihre Leseerfolge selber überprüfen können. Die Ganzschrift soll den Kindern den Austausch über Gelesenes ermöglichen und eine literarische Bildung vorantreiben.